

Bewertungskriterien für Belegarbeit im Rahmen des Modulteils „Reflektiertes interdisziplinäres Lernen“

Bei der Bewertung Ihrer schriftlichen Prüfungsleistungen im Reflexionsmodul orientieren sich die Prüfer an folgenden Kriterien:

Inhaltliche Ausführungen (Wichtung 70 Prozent)

- Darlegung des Erkenntnisinteresses und Begründung der Wahl des Textes
- Nachvollziehbarkeit der Argumentation (Themenfokussierung)
- Argumentationstiefe (Querverweise/Verbindung zu den anderen beiden gelesenen Texten, Verweise auf Modulinhalt und studienbezogenes Wissen)
- Bewertung der Literatur hinsichtlich Verständlichkeit und Aktualität
- Einarbeitung eigener Positionen und Gedankengänge (Kritische Auseinandersetzung mit der Thematik)

Formalia und Stil (30 Prozent)

- Rechtschreibung/Grammatik/Interpunktion
- Einheitlicher Zitationsstil
- Qualität der Zitierweise (Zitateinbindung, Auswahl der direkten/indirekten Zitate)
- Wissenschaftliche Ausdrucksweise (differenzierte Wortwahl, fachlich präziser Ausdruck)

Falls Belegarbeit in einzelne Kapitel gegliedert wird:

- Logische Stringenz
- Aussagekraft der Kapitelüberschriften

Im Falle des Nichtbestehens des Moduls erhalten Sie einen ausführlichen Fehlerkatalog, der Ihnen detailliert aufschlüsselt, an welchen Stellen Ihre Arbeit Defizite aufgewiesen hat.

Auf Grundlage dieses Katalogs sollte es Ihnen möglich sein, die Prüfungsleistung erfolgreich zu wiederholen.

Bei Fragen kontaktieren Sie die Studiendekanin Prof. Günther per Mail:

susanne.quenther@hs-mittweida.de